

Hallo Ihr Götterfunken,

unglaublich aber wahr, in großen Schritten bewegen wir uns auf Ostern zu. So oft wollten die TEDDY-News geschrieben werden und mittlerweile habe ich hier so an die 5 Entwürfe liegen. Jedoch kam entweder etwas dazwischen oder TEDDY ging es gar nicht gut und in dieser „Sorgen-Energie“ wollte ich nicht schreiben. Denn in den letzten Monaten hat uns das Leben immer wieder auf eine Achtbahnfahrt geschickt, deshalb:

Steigen Sie ein, schnallen Sie sich an, halten Sie sich fest, los geht die rasante Fahrt....

Frühjahr / Sommer 2023: Schnell wurde es hier heiß und trocken, so daß sich die Dachgeschoß-Wohnung schon im Mai und Juni so aufheizte, daß wir die Klimaanlage laufen lassen mußten. Wir hatten wirklich Angst vor dem Sommer, denn wenn die Wände der Wohnung erstmal aufgeheizt sind, dann kommt da auch die mobile Klimaanlage nicht gegen an. Doch dann kam die Rettung ! Auch wenn Viele über den kühlen, regnerischen Sommer geschimpft haben, für uns war das eine große Erleichterung, denn die Wohnung blieb einigermaßen erträglich (immer noch 23 Grad durch die anfängliche Aufheizung, während FreundInnen dann schon wieder die Heizung einschalteten). Wir sind weiterhin auf Wohnungssuche, positive Segnungen herzlich Willkommen.

Ende September 2023 hatte dann TEDDY seine große, persönliche Herausforderung.

Geh weg da, das will ich schreiben. Hallo alle zusammen, nun TEDDY an der Tastatur. Also, ich kann ja nur schlafen, wenn Herrchen da ist und liege dann auch die meiste Zeit ganz eng an ihn gekuschelt im Bett. Er hat mich mal eine Nacht mit Frauchen alleine gelassen und das war Katastrophe ! Ich bin die ganze Zeit unruhig hin- und hergelaufen und habe überall den Micha gesucht, Frauchen hatte den ganz bestimmt im Keller versteckt oder gar eingesperrt. Und nun wollte Herrchen nach Thüringen zum Klassentreffen fahren und mich mit der da 2 Nächte bzw. 3 Tage alleine lassen.....Die ersten 24 Stunden waren echt hart, für mich und wohl auch für Frauchen. Dann habe ich mich daran gewöhnt und es akzeptiert (sagt Frauchen) oder mich dem Schicksal gefügt (sage ich) und die Tage waren echt okay. Die Nächte waren jedoch sehr unruhig, erschwert durch mein psychosomatisches Bauchweh. Viel Schlaf hat Frauchen nicht bekommen und die sah danach echt fertig aus. Na ja, sie ist halt auch nicht mehr die Jüngste, die hat sogar Falten im Gesicht. Sie meint, daß seien Sorgenfalten wegen mir und meiner Gesundheit, ich sage, die ist halt alt. 51 Jahre, so alt werde ich bestimmt nicht und deshalb bleibe ich dann auch faltenfrei.....

Ich hatte mich dann soweit beruhigt, daß Herrchen sogar noch eine weitere Nacht wegbleiben konnte, aufgrund von Stau auf der Autobahn (dieses STAU scheint für Euch Menschen echt ärgerlich zu sein) und ich eine wirklich gute Zeit mit Frauchen hatte. Ich war / bin ein Held, wie gut ich das gemeistert habe !! Held, Held, Held, Super-Terrier !! Und die Beiden sind auch ganz stolz auf mich gewesen !!!

Und dann hatte ich die nächste Herausforderung: Ein Friseur-Besuch. So, Frauchen, bleib weg von der Tastatur, das will ich auch schreiben. Leute, Leute, Leute, ich wurde da mal wieder gequält !! Haarschneiden ist so schrecklich. Mit Schere und Rasierer, ich sag es Euch, Höööölllennqualen. Bitte spendet kein Geld mehr für mich, dann sind die arm und auch der Friseurbesuch ist nicht mehr drin. Biiiiittttttteeeeeeee. Auch wenn die sagen, daß ich danach so viel jünger und wie ein kleines Reh aussehe (Fotos hängen die wohl an). Ich mag das einfach nicht. Wenn Frauchen hier mit der Schere ankommt, weil mein Bart bzw. die Haare aufgrund meiner sehr speziellen Freßweise total verklebt sind, dann haue ich immer ab bzw. wehre mich, so gut es geht. Ich kann da ganz schön stinkig und auch bissig werden. Und dann schneiden die mir ab und zu auch die Haare am Popo kurz, damit kein – Ihr wißt schon was ich meine – in den Haaren hängen bleibt und ich stehe da jedes Mal Todesängste aus. Wer weiß, was die mir vielleicht aus Versehen sonst noch so abschneiden.....Ihr wißt ja, der Stolz eines jeden Rüden ist sein.....Im nächsten Leben werde ich auf jeden Fall kein Hund mehr oder zumindest einer mit Fellwechsel.

So, jetzt darf Frauchen wieder ran, ich lege mich nun auf meine Wärmflasche und döse etwas.

Herbst 2023: TEDDY hatte immer wieder Bauchweh und ich irgendwie ein ungutes, mulmiges Gefühl, deshalb ließen wir einen Ultraschall machen, obwohl der letzte erst im Mai 2023 war. Ich tippte auf so etwas wie massive Magenschleimhaut-Entzündung oder Magengeschwür (dadurch, daß er ja keine Gallenblase mehr hat, läuft die Gallensäure immer direkt in den Magen und reizt

die Magenschleimhaut).

Der Ultraschall hat dann im Bereich des Magen und des Darms keine Auffälligkeiten gezeigt, jedoch eine massive Verschlechterung der Leber. 4 Monate zuvor (letzter Ultraschall) war noch alles "okay". TEDDY hat ja seit 4 Jahren so eine "grieselige" Leber, aber auch die Punktion damals hat nichts Auffälliges ergeben und so waren wir alle beruhigt und haben auf bindegewebsartige Veränderungen durch die alte, unerkannte Leberentzündung getippt. Und nun das. Plus irgendeine Vergrößerung in der Nähe der Blase, der Tierarzt tippte auf Lymphknoten. Also Blutwerte bestimmen lassen, damit das ganze etwas besser einzuordnen war und schon waren wir wieder 400 Euro los.

Die Leberwerte waren jedoch recht stabil, nur ein bißchen erhöht, heißt, das Organ arbeitet noch. Vom Ultraschall-Befund her hätte der Tierarzt auf eine Lebenserwartung von noch 3 - 6 Monate getippt, daß die Leberwerte so stabil sind, läßt auf mehr hoffen.

Ich habe 2 Tage lang nur geweint, weil ich ihn einfach noch nicht hergeben will. Wir haben so viel getan, damit es ihm gut geht und er einigermaßen schmerzfrei und fröhlich noch sein Leben genießen kann. Zudem hat er eine neue Spielwiese für sich entdeckt: Möbel Höffner !! Hier dürfen Hunde mit rein und im Gegensatz zu IKEA haben die dort einfach ganz lange, GERADE Gänge, von den dann die kleinen Showrooms abgehen. Und diese langen, gerade Gänge sind ideal für TEDDY: Durch den Teppichfußboden rutschfest, trocken, warm, keine anderen Hunde, die einen angreifen könnte, da gibt der Terrier so richtig Gas, macht Tempo und auch Strecke. Er büht dann total auf, denn draußen gibt es wenig Möglichkeiten, wo er mal frei laufen bis rennen kann. Also Hundeglück ist ein Ausflug zu Möbel Höffner (dort dürfen Hunde sogar mit ins Restaurant).

Jedoch plagten den Hund seit Ende November 2023 immer wieder Bauchschmerzen, mal mehr, mal weniger stark und er hatte auch öfters Durchfall und sich übergeben. Ihr müßt Euch das so vorstellen: An sich haben wir 2 Hunde:

TEDDY 1 ist ein neugieriger Hund, der ab und zu mal Kuschneln will (ist generell nicht so seins), es jedoch liebt, im hinteren Bereich geschuppert / gekraut zu werden, der einem zum Spielen auffordert, total gerne raus geht, ganz viel schnüffelt, mit Appetit frißt und einen normalen Output hat, der hinten rauskommt. Dieser TEDDY hat etwas Schelmisches, Kobaldhaftes (im positiven Sinn) und bringt alle Menschen, die ihm begegnen, zum Lächeln.

TEDDY 2 kommt zum Vorschein bei einem IBD-Schub: Dann ist TEDDY ein zurückgezogener Hund, der gar nicht angefaßt werden will und am liebsten nur unter der Decke liegt, Kuschneln, Spielen, etc. interessieren ihn nicht, Rausgehen bitte nur, wenn es nicht anders geht, Fressen wird überbewertet und Output gibt es nach vorne und nach hinten, oftmals dünne Konsistenz. Bei diesem TEDDY denkt man, der erlebt den nächsten Tag nicht mehr.

Beide TEDDYs wechseln sich ab und das ist für die beteiligten Menschen dann eine Achterbahnfahrt der Gefühle.....oder Meisterklasse im Annehmen, Flexibelsein, Loslassen, das richtige Maß finden, Liebe, Fürsorge und Abgrenzung, etc. Und ja, gerade in solchenzeiten kommt dann die Freude etwas zu kurz.....

Wir hatten also seit Ende November 2023 vorwiegend TEDDY 2 hier und Mitte Januar 2024 so schlimm, daß wir in die Tierklinik gefahren sind. Trotz vorherigem Anruf und der Zusage, daß wir einen Ultraschall bekommen, stellte sich die Situation vor Ort dann anders dar. Das Ergebnis: Außer hohe Kosten (fast 600 Euro) KEINS, denn wir bekamen auch nicht den versprochenen Ultraschall (wen die Einzelheiten interessieren, siehe das Beschwerdeschreiben an die Tierklinik). Ein paar Tage später waren wir dann woanders zum Ultraschall und es zeigte sich, daß TEDDY wieder Entzündungssinseln in der Magen- und Darmschleimhaut hat.

Wir haben in den letzten 4 Jahren viel naturheilkundlich gemacht, Bioresonanz, Homöopathie, Traumaauflösung, Darmsanierung, Entgiftung, Zeolith, Futter regelmäßig ausgetestet, etc. jedoch hat das alles keine anhaltende Stabilität gebracht, wobei man sagen muß, daß er nicht wie andere IBD-Hunde blutigen Output hat. Die normale tierärztliche Therapie Antibiotika und Cortison in Kombi als Dauergabe kam bisher für uns nicht in Frage, da TEDDY einen Leberschaden hat und er sich dann wohl schon längst verabschiedet hätte. Cortison verträgt er auch nicht so gut, er

wird wie depressiv davon.

Uns geht es um Lebensqualität, wenn er die mit Cortison hätte, dann würden wir es ihm geben, dann lieber kürzere Lebenserwartung, dafür viel Qualität. Wenn er im Jahr auch nur 3 - 4 Schübe hätte, wäre das auch in Ordnung, denn die letzten Monaten waren eine absolute Achterbahnfahrt, für ALLE anstrengend, auch für den Hund. Jedoch verträgt er das Cortison überhaupt nicht gut.

Zwischendurch war ich am Ende meiner Nerven und auch Kräfte (und auch darüber hinaus), und an dem Punkt, TEDDY gehen zu lassen, denn immer wieder starke Schmerzen und Bauchweh ist ja auch blöd. TEDDYs Kommentar in der Tierkommunikation dazu war: *„Spinnst Du ? An dem Punkt, daß ich von dieser Welt gehe, bin ich noch nicht ! Ich habe hier noch eine Aufgabe zu erfüllen und außerdem will ich auch noch weiter geliebt werden. Bevor ich zu Euch kam, habe ich kaum Liebe erfahren und das ist so ein schönes Gefühl, es macht mein Herz und meinen ganzen Körper warm.“*

Wir haben nun erneut sein Futter umgestellt und er bekommt nochmal andere, entzündungshemmende Mittel. TEDDY ist da nicht immer so kooperativ, zum einen ist er sehr speziell bezüglich Futter und zum anderen kann man ihm nicht einfach so Medis ins Maul stecken, da wehrt er sich mit allem, was ihm zur Verfügung steht.

Derzeit zeigt sich wieder öfter TEDDY 1, der letztens viel Spaß damit hatte, durch den Matsch / Schlamm zu laufen (siehe Beweisfoto). Jedoch ist diese Stabilität immer noch sehr fragil.

Nun haben wir 2 neue, sehr vielversprechende Ansätze, die jedoch auch nicht so ganz billig sind und wir schauen müssen, wie wir das finanziell hinbekommen. Denn das TEDDY-Mobil (das Auto, das wir extra für TEDDY anschaffen mußten, da das andere keine Klima-Anlage hatte) war Ende Februar 2024 in der Werkstatt und aus den veranschlagten 550 Euro sind dann 1000 Euro geworden. Durch Michas Mindestlohn und meine kleine Rente ist es schwierig, ein finanzielles Polster anzulegen und fast die gesamte Erbschaft steckt in TEDDY. Lottogewinn hat noch nicht geklappt.

Für uns ist es wichtig, daß TEDDY keine Schmerzen und solange wie möglich eine gute Lebensqualität hat. Deshalb danken wir Euch allen von Herzen für alle bisherigen Spenden und Eure Anteilnahme an dem Weg von uns und TEDDY.

Also, ich muß Euch mal was sagen. Ohne die Beiden, und vor allem Frauchen, wäre ich wohl schon seit Mitte 2020 im Hundehimmel. Auch wenn die mich immer mit ihren Globulis und was die mir sonst noch so gibt, nervt, im Endeffekt habe ich dadurch und auch durch die OPs ganz viel Lebenskraft und auch Freude gewonnen und es ist so schön, geliebt zu werden. Der Service könnte natürlich noch etwas verbessert werden, Herrchen ist ja noch nicht so auf Zack, z.B. daß ich nach der Gassirunde immer meine 2 Wärmflaschen möchte (die eine an den einen Platz, die andere an einen anderen, so daß ich die Auswahl habe), da habe ich Frauchen schon besser erzogen. Und ich würde ja lieber Leberwurst und so etwas fressen, aber dann muß ich wieder brechen und habe Bauchweh, das ist dann auch nicht schön.

Aber nun noch etwas zu Euch Menschen allgemein: Irgendwie ist das mit diesem ominösen Geld ein seltsames Konzept, denn an sich sollten doch alle Lebewesen die Hilfe und auch das (Fr)Essen erhalten, das sie brauchen. Das kann man doch nicht von so bedruckten Papierlappen abhängig machen. Da solltet Ihr Euch echt mal was einfallen lassen. Es gibt böse Menschen, die haben ganz viel davon und dann so nette Menschen wie Frauchen, die in den letzten Monaten Igel und Eichhörnchen und Vögel gerettet und in die entsprechenden Stationen gebracht hat, die hier immer für die Wildvögel sorgt, anderen Menschen hilft und trotzdem sie hat ganz wenig von den Papierlappen. Und ich schwöre: Ich fresse die nicht auf und habe die auch nicht versteckt, auch wenn Herrchen und Frauchen sagen: *„Unser ganzes Erspartes steckt in dem TEDDY.“* Ich habe es noch nicht gefunden, wo das denn bei mir stecken soll.

Ach ja, und vielleicht könnt Ihr Euch auch um die Staus kümmern, die scheinen Euch ja auch ganz viel Ärger zu machen. Jetzt scheint gerade mal die Sonne und ich will raus, raus, raus.....

**Wer mich bzw. Teddy auf dem Heilungsweg unterstützen möchte,
wir sind für jede Unterstützung total dankbar !!**

Alexandra Heck

IBAN: DE 73 2069 0500 0110 7308 42

BIC: GENO DEF1 S11

Sparda-Bank Hamburg

oder per PayPal Friends: see9@gmx.de jeweils Betreff: Spende Teddy

DANKE !!

